

Ausflug in die Römerzeit

Mittlerweile schon traditionell unternahmen die Schüler/innen der Klassen 6a, 6b und 6c zusammen mit ihren Lateinlehrern Frau Soukup-Frank, Herrn Back und Herrn Arnold sowie den begleitenden Studienreferendaren Frau Hahn, Frau Lindner, Herrn Firsching und Herrn Kupfer am 16. März eine Exkursion zum wieder aufgebauten Römerkastell Saalburg und archäologischen Museum. Nach 2,5-stündiger Fahrt konnte die Zeitreise in die Vergangenheit mit jeweils drei Programmpunkten für jede Gruppe beginnen. Bei einem Spaziergang entlang des Limes (*extra muros*), der ehemaligen Grenze zwischen dem Römischen Reich und den germanischen Stammesgebieten, inszenierten die Schülerinnen und Schüler, mit Ästen und Stöcken „bewaffnet“, lautstark und mit viel Spaß einen Angriff auf den Grenzzaun, den es zu verteidigen galt. Eigenes Wissen aus dem Lateinunterricht konnten die Celtis-Schüler während der Führung durch die archäologischen Ausstellungen (*intra muros*) einbringen. Interessiert folgten sie den Ausführungen zum Alltagsleben der Soldaten beim Besuch der Mannschaftsstube und des Fahnenheiligtums sowie der zivilen Bevölkerung beim Betrachten eines eingerichteten Speisezimmers mit Originalwandmalerei. Höhepunkt des Aufenthalts war schließlich das Aktivprogramm mit Schwert und Schild, das witterungsbedingt das ursprünglich vorgesehene Bogenschießen und Speerwerfen ersetzte. Mit Begeisterung schwenkten die Schüler die römischen Übungsschwerter aus Holz zum Befehl *Pugnate!*, formierten sich zur „Schildkröte“ (*testudo*), wobei sie sich dicht an dicht stehend an den Seiten und nach oben hin vollständig mit ihren Schilden abschirmten, und exerzierten zu römischen Kommandos (*Ad sinistram! Ad dextram! Pergite!*). Alles in allem hat dieser Tag mit seinen informativen und unterhaltsamen Veranstaltungen allen Beteiligten viel Freude bereitet und die Antike eindrucksvoll lebendig werden lassen.

StD E. Arnold

